



# Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a • 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • Mail: [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de)

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

8. Dezember 2024

Auch in diesem Herbst sind wieder literarische Werke aus Südasien in deutscher Übersetzung erschienen. Außerdem Reisereportagen, ein Werk zur Geschichte Indiens, eine Biografie und eine Begleitpublikation zu der Ausstellung *Ragamala. Bilder für alle Sinne* im Museum Rietberg, Zürich, auf die wir bereits im vorigen Newsletter aufmerksam gemacht haben.

Syed Kashif Raza, den Autor des als erstes vorgestellten Romans *Vier Derwische und eine Schildkröte*, kann man auf der Jahrestagung des Literaturforums Indien im Mai 2025 persönlich kennenlernen.

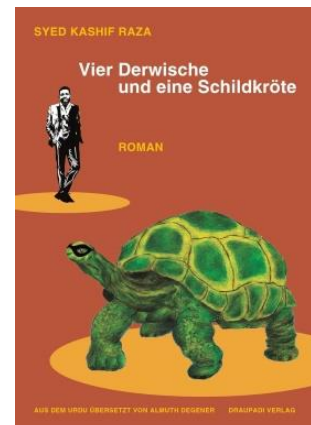
## Neuerscheinungen

**Syed Kashif Raza:** *Vier Derwische und eine Schildkröte*, Roman, aus dem Urdu übersetzt von Almuth Degener, Draupadi Verlag 2024, 288 S.

Pakistan 2007: Bei einem Attentat kommt die Premierministerin Benazir Bhutto ums Leben.

Ein lebendiger, ein frecher, unberechenbarer Roman, ein Leseerlebnis der besonderen Art ... und dabei nimmt die Lektüre uns mit in ein Pakistan, das so ganz anders aussieht als das, was oft in den Medien gezeichnet wird.

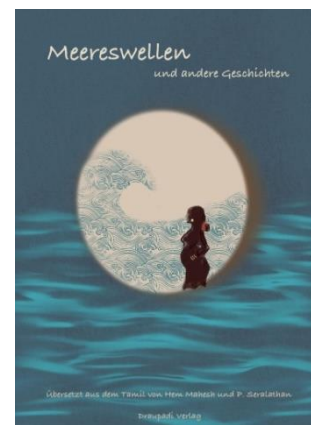
### [Verlagsbeschreibung](#)



**Meereswellen und andere Geschichten**, Erzählungen von sechzehn Autorinnen und Autoren. Aus dem Tamil übersetzt von Hem Mahesh und P. Seralathan, Draupadi Verlag 2024, 156 S.

Der zeitliche Bogen dieser Anthologie spannt sich von den 1930er Jahren bis zum heutigen Tag. Ausgewählt wurden Erzählungen, die zu den Klassikern der neueren Tamil-Literatur zählen. Das Buch enthält auch ein Glossar und biografische Information zu den Autorinnen und Autoren.

### [Verlagsbeschreibung](#)



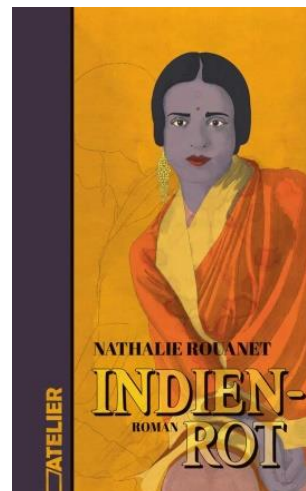
**Nathalie Rouanet:** *Indienrot*, Roman, Edition Atelier 2024, 128 S.

Im Zentrum steht die Malerin Amrita Sher-Gil (1913–1941), die als »indische Frida Kahlo« verehrt wurde und ein kurzes, ausschweifendes und selbstbestimmtes Leben führte.

Ein schillernder, sprachgewaltiger Roman, in dem sich die Persönlichkeit und die intensiven Farben der Amrita Sher-Gil widerspiegeln.

Die in Frankreich geborene, in Wien lebende Autorin veröffentlichte das Buch zuerst auf Französisch unter dem Titel *Rouge Indien* und übersetzte es selbst ins Deutsche.

[Leseprobe](#)

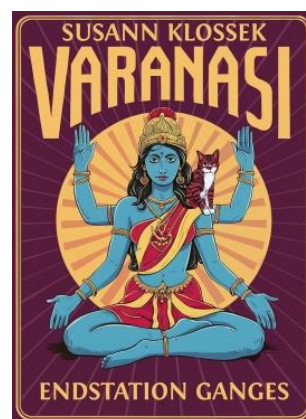


**Susann Klossek:** *VARANASI - Endstation Ganges*, Songdog-Verlag, Bern 2024, 156 S.

Zwischen Faszination und Schrecken in einer uralten Stadt.

Susann Klossek ist seit mehr als dreißig Jahren als Autorin (Bücher, TV, Theater), Journalistin, Performerin und bildende Künstlerin unterwegs. 2017 gewann sie eine Ausschreibung des Kantons Zürich für ein Literaturstipendium am Alice Boner Institute in Varanasi, Indien.

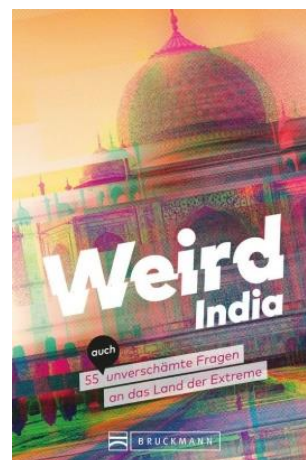
[Leseprobe](#)



**Andrea Glaubacker:** *Weird India. 55 (auch) unverschämte Fragen an das Land der Extreme*, Bruckmann Verlag 2024, 192 S.

Als Andrea Glaubacker das erste Mal Mitte der 90er-Jahre den indischen Subkontinent betrat, war es um sie geschehen. Ihre Reise- und Abenteuerlust führte sie immer wieder nach Indien. Sie schrieb, fotografierte und filmte, reiste von den eisigen Höhen des Himalayas bis an die tropische Südküste, von West nach Ost und Ost nach West, in Bus, Bahn und Rikschas, auf Kamelen und Lkw-Ladeflächen.

[Verlagsbeschreibung und Leseprobe](#)



**John Zubrzycki:** *Geschichte Indiens. Alles, was man über das bevölkerungsreichste Land der Welt wissen muss*, aus dem Englischen von Karin Hielscher, Reclam Verlag 2024, 351 S.

Fünf Jahrtausende indischer Geschichte: Von den Anfängen der menschlichen Zivilisation über die Entstehung von Buddhismus und Hinduismus, das Mogulreich und die Kolonialzeit führt uns John Zubrzycki bis in Indiens dynamische Gegenwart. Nicht zuletzt gibt er Einblicke in die Zerrissenheit der modernen indischen Republik, die seit kurzem das bevölkerungsreichste Land der Erde ist.

[Leseprobe](#)



**Christian Hackbart-Johnson:** *Bettina Sharada Bäumer. Ein Leben zwischen Indien und Europa.*

Biographische Studie zur interreligiösen Existenz der österreichischen Religionswissenschaftlerin. Band 1: „Man muss flexibel sein!“ Kindheit und Jugend (1940–1964)

Die 1940 in Salzburg geborene Religionswissenschaftlerin und Indologin Bettina Sharada Bäumer ist eine Pionierin des Dialogs zwischen Christentum und Hinduismus und eine Brückenbauerin zwischen den Kulturen Indiens und Europas.

[Leseprobe](#)



**Sonika Soni, Annette Bhagwati:** *Ragamala. Bilder für alle Sinne*, Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung im Museum Rietberg, Verlag Hatje Cantz 2024, 76 S.

Das Buch stellt die Entstehung und Bedeutung der indischen Ragamala-Miniaturmalerei vor, die verschiedene Gattungen vereint. Es präsentiert ausgewählte Beispiele und macht Musik und Poesie über QR-Codes auditiv erfahrbar. Das multimediale Buch gibt Einblicke in die Welt von indischer Musik, Poesie und Malerei.

[Mini-Tour durch die Ausstellung](#)



## Veranstaltungen

**Jahrestagung 2025 des Literaturforums Indien e.V., vom 9. – 11. Mai 2025 in der Evangelischen Akademie Villigst:**

***Wenn Liebe politisch ist - Zwischen romantischen Gefühlen und gesellschaftlichen Zwängen: Das Spektrum der Liebe in der südasiatischen Literatur***

Wie in Europa, so ist auch in Südasien die LIEBE ein wichtiges Thema der Literatur. Aber viel stärker als in Europa wird die Liebe in Südasien von gesellschaftlichen Traditionen geformt. Arrangierte Ehen sind zumeist die Regel, oft geraten Familien durch überzogene Mitgiftforderungen in wirtschaftliche Nöte. Interreligiöse Liebesbeziehungen oder solche über Kastenschranken hinweg bergen ein enormes Konfliktpotential. Das Spektrum erstreckt sich von Ehrenmorden an Liebenden, um die Familienehre und religiöses Recht wiederherzustellen, über politisch mächtige Kastenräte, die Khap Panchayats, bis zu den traditionellen Hijra, die in Indien, Pakistan und Bangladesch seit einigen Jahren offiziell als drittes Geschlecht anerkannt werden.

Anhand von ausgewählten Werken wollen wir zeigen, wie diese Vielfalt in der südasiatischen Gegenwartsliteratur verarbeitet wird. Als Gast und Referent konnte der pakistanische Autor Syed Kashif Raza gewonnen werden, dessen neuester Roman *Vier Derwische und eine Schildkröte* in der deutschen Übersetzung präsentiert und besprochen wird.

Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Villigst gibt es bereits Informationen zu unserer Jahrestagung und die Möglichkeit sich dafür [anzumelden](#). Das Tagungsprogramm und weitere Details werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgeben.

## Eine Online-Veranstaltung

*Mohan Rakesh und Krishna Sobti – Hommage an zwei Größen der Hindi-Literatur anlässlich ihres 100. Geburtstags*, Online-Veranstaltung des Literaturforums Indien e.V. in Kooperation mit dem Seminar für Indologie und Tibetologie, Göttingen, im Rahmen des *Vishwa Hindi Diwas* (Welt-Hinditag).

Zeit: Freitag, 17. Januar 2024, 14:00-17:00 Uhr (MEZ), 6:30-9:30 pm (IST).

Das Programm und weitere Details finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

## In eigener Sache

Gerne können Sie den Newsletter an interessierte Freunde oder Bekannte weitergeben und sie auf die Möglichkeit aufmerksam machen, sich durch eine kurze Mail an [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de) selbst für künftige Newsletter anzumelden.

Auf <https://www.literaturforum-indien.de/unterstuetzen.html> sehen Sie weitere Möglichkeiten, unsere Arbeit zu unterstützen.

Allen Leserinnen und Lesern unseres Newsletters wünschen wir frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien e.V.

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein